

Arbeiten auf dem Oberen Schönenberg

«Die einzige Konstante ist die Veränderung»

Schon seit 26 Jahren bewirtschaften Barbara und Martin Eichenberger ihren Bauernhof auf dem Oberen Schönenberg in Bergdietikon. Dass es immer weniger Landwirte gibt, sei nicht die einzige Veränderung der letzten Jahre.



Die graue Wolkendecke hängt an diesem Augustnachmittag beunruhigend tief am Himmel und droht jeden Moment, wieder aufzubrechen. «Eigentlich wollte ich heute Kuhmist auf den Wiesen verteilen. Doch nach nur drei Fuhren musste ich wegen des Regens bereits wieder aufhören», sagt Martin Eichenberger. Als Bauer müsse man sich eben anpassen. «An Arbeit mangelt es jedenfalls nie.» Sebastian Schuler (Text) und Claudio Thoma (Bild)

[Hier geht es weiter zum ganzen Artikel.](#)